

**SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West**

Petra Seyfferth

48149 Münster, Eupener Weg 5  
24.01.2005An die BV Münster-West  
z.H. Frau E. WestrupSchelmenstiege 1-3  
48161 Münster

Betrifft: Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Bereich Schulteweg / Schmeddingstraße

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen zur Durchführung der Verkehrsberuhigungsmaßnahme (je ein Freiburger Kegel im Eingangsbereich des Schulteweges) zeitnah zu verwirklichen.
2. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt die Verwirklichung folgender Maßnahmen zu prüfen:
  - Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für den Schulteweg.
  - Anbringung von weißen Querbalken im Bereich der Schmeddingstraße und im Bereich des Schulteweges, um die Autofahrer daran zu erinnern, dass hier (auch für die sehr schmalen Seitenstraßen) die Rechts-vor-Links-Regelung gilt.
  - Anbringung von Tempo-30-Piktogrammen auf dem Asphalt im Eingangsbereich Schulteweg (beide Richtungen).
  - Die Versetzung des rot-weißen Markierungspfahls, der auf dem Gehweg im Bereich der Schmeddingstraße angebracht wurde. Durch den derzeit gewählten Standort kann der Zweck des Markierungspfahls, nämlich zu vermeiden, dass die Autofahrer den Gehweg als Ausweich-Fahrbahn benutzen, nicht erfüllt werden.

**Begründung:**

Im Bereich Schulteweg wohnen mehrere Familien mit kleinen Kindern. Anwohner berichten von drei Unfällen in jüngster Vergangenheit, in denen Kinder betroffen waren. Die Gefahr entsteht nicht durch den Anliegerverkehr, sondern durch Lieferfahrzeuge und Fahrzeuge, die die Straße als Abkürzungsmöglichkeit zur Theresienstraße und zum Straße Auf dem Draun benutzen.

Die Gehwege können wegen parkender Autos von den Kindern häufig nicht benutzt werden. Außerdem handelt es sich um eine reine Wohnstraße, in der die Kinder auch in der Fahrbahn bzw. auf dem Gehweg spielen können müssen. Aufgrund der Lage des Schulteweges und des relativ geringen Verkehrsaufkommens besteht die Möglichkeit, der Sicherheit der Kinder in dieser Wohnstraße absolute Priorität zu geben. „Vorfahrt für Kinder“ sollte an dieser Stelle das Leitmotiv sein.

gez.: Petra Seyfferth